

Protokoll der KET Sitzung 8.9.2008 in Bonn

Anwesend: T.Behnke, S.Bethke, K.Desch, M.Hauschild, G.Herten, R.Klanner,
P.Mättig, T.Müller, R.Rückl, B.Spaan,
Entschuldigt: R.Heuer, K.Jakobs, A.Ringwald
Gast: Christian Mrotzek (zu TOP 1)

Tagesordnung

1. **Öffentlichkeitsarbeit: LHC Start und Weiterführung**
2. **Nächste BMBF Förderperiode**
3. **Fünf - Jahres Planung von DESY**
4. **Zusammenarbeit DPG – KET**
5. **Jahresversammlung**

1. **Öffentlichkeitsarbeit: LHC Start und Weiterführung**

Christian Mrotzek berichtete über Stand und weitere Planung der Öffentlichkeitsarbeit zum LHC.

Insgesamt wurde das **Interesse der Öffentlichkeit am LHC als sehr positiv** eingeschätzt. Die Veranstaltungen und Aktionen in Berlin waren sehr gut besucht und auch durch die Resonanz in den Medien scheint der LHC im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit verankert zu sein (N.B. die KET Sitzung fand vor der Inbetriebnahme des LHC mit seiner enormen medialen Aufmerksamkeit statt)

Eine zentrale Webseite (www.weltmaschine.de) ist geschaltet, auf der auch lokale Ereignisse angekündigt und verwertet werden. Für eine vollständige Präsentation sollen die Universitäten und Institute Ereignisse und Ergebnisse ihrer Arbeit kommunizieren.

Insgesamt sollte bei zentralen Aktionen, wie der Pressekonferenz zum LHC Beginn, darauf geachtet werden, dass auch die Universitäten neben DESY und MPI angemessen beteiligt sind.

Das Interesse an der Teilchenphysik, das durch die enorme Medienresonanz zum LHC Start erzeugt wurde, soll in der nächsten Zeit weiter entwickelt werden, insbesondere durch verstärkte **lokale und regionale Aktivitäten**. Z.B. sollte verstärkt an **Schulen** zur Teilchenphysik und LHC informiert werden, dies kann auch im Rahmen einer Bildungsinitiative von Ministerin Schavan laufen. Weiter wurde als wichtig erachtet, dass auch die Bedeutung des LHC für die Forschungspolitik in den Ländern stärker betont wird. Dazu sollten die **Ministerien der Länder** mit Unis mit LHC Beteiligung angesprochen werden.

Im Hinblick auf die weitere Pressearbeit, sollen die zentralen Mitteilungen zur Teilchenphysik in Deutschland, auch zum LHC, weiter als **KET – Mitteilungen**, eventuell zusammen mit KHuK herauskommen. Nicht zuletzt durch die Pressemitteilung zu Mini Schwarzen Löchern, ist die Bedeutung der KET

Mitteilungen unterstrichen worden.

KET dankt GELOG und DESY-PR für die sehr erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

2. Nächste BMBF Förderperiode

Nach den Vorbereitungen im KET und einem Strategiegelgespräch des BMBF zusammen mit dem Gutachterausschuss und KET werden in Kürze die BMBF Förderlinien für die Verbundforschung in der Teilchenphysik in 07/09 – 06/12 verkündet. Thomas Müller berichtete über den Stand der Ausschreibung. Die Förderanträge sollen bis zum 30.11. eingereicht sein.

KET bekräftigt das Interesse, neben dem eindeutigen Schwerpunkt LHC die Mitarbeit an weiteren Projekten zu ermöglichen.

Zur Diskussion möglicher Projekte veranstalten KET und KHuK gemeinsam zwei Workshops:

Das Interesse in Deutschland an **Super – B Fabriken soll am 31.10. und 1.11.** in München besprochen werden.

Am 13.+14.11. sollen in Frankfurt Projekte der Zusammenarbeit von Detektorphysik und Beschleunigerphysik besprochen werden. Ein von KET formuliertes Ziel ist es, auch die Universitäten in die Entwicklungen zu Beschleunigern bei höchsten Energien einzubeziehen. Eine weitere Folge des Treffens kann eine intensivere Zusammenarbeit der verschiedenen Aktivitäten zur Beschleunigerphysik sein.

3. Fünf - Jahres Planung von DESY

T.Behnke berichtete über die Grundlinien zur DESY Planung der nächsten fünf Jahre im Rahmen der programmorientierten Förderung (POF) der HGF.

Themen, die sich aus vorbereitenden Diskussionen zwischen KET Vertretern (S.Bethke, K.Desch, P.Mättig) mit DESY ergaben, wurden besprochen. Insbesondere wurde unterstützt, dass **DESY eine führende Rolle für die Entwicklung von Beschleunigern höchster Energie in Deutschland** übernehmen sollte.

Weiter wurde die Wichtigkeit der **Fortführung der Helmholtz – Allianz über 2012** hinaus betont. Wie in der HGF Ausschreibung erwähnt, sollte sie nachhaltig finanziert werden. Parallel ist es erforderlich, dass auch für die anderen beteiligten Partner, insbesondere den Universitäten, eine Perspektive formuliert wird.

4. Zusammenarbeit DPG – KET

Auf Initiative von A.Stahl haben die Teilchenphysiker in DPG Gremien einige Ideen

zum Verhältnis von DPG und KET entwickelt, die von R.Rückl und R.Klanner zusammengefasst wurden.

Es herrschte Übereinstimmung, dass sich die **Aufgaben von KET und der DPG (Studium, Beruf, wissenschaftliche Veranstaltungen, Preise) sehr gut ergänzen**. Es wird festgestellt, dass es recht wenige Kandidatenvorschläge für DPG Preise gibt. Da der Termin der 20.Juni ist, wird vereinbart, dass das KET bei seiner Sitzung im Frühjahr mögliche Vorschläge diskutiert.

Unterstützt wurde außerdem die Initiative der DPG eine überregionale Datenbank zu Themen und Dozenten für die Lehrerfortbildung aufzusetzen. Mögliche Themen aus der Teilchenphysik wurden vorgeschlagen.

5. Jahresversammlung

Die **Jahresversammlung der Teilchenphysik findet am 21.+22.11. in Bad Honnef** statt. Einige Themenvorschläge für die Sitzung am Freitagabend wurden diskutiert.